

Neugierig geworden?

Dann melden Sie sich hier an:



<https://lsnq.de/OekoKPZNews>

Tragen Sie sich in unseren E-Mail-Verteiler ein, um keine Neuigkeiten aus dem Öko-Kompetenzzentrum mehr zu verpassen!

#### Kontakt

Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau  
Straße des Fortschritts 9A  
01683 Nossen

E-Mail: [Oekolandbau.lfulg@smekul.sachsen.de](mailto:Oekolandbau.lfulg@smekul.sachsen.de)  
Telefon: +49 35242 631 8901

Weitere Informationen zum Öko-  
Kompetenzzentrum finden Sie hier:



<https://lsnq.de/OekolandbauKPZ>

Weitere Informationen zum Thema Landwirtschaft  
[www.landwirtschaft.sachsen.de](http://www.landwirtschaft.sachsen.de)

#### Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie (LfULG)  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: + 49 351 2612-0  
Telefax: + 49 351 2612-1099  
E-Mail: [Poststelle.LfULG@smekul.sachsen.de](mailto:Poststelle.LfULG@smekul.sachsen.de)  
[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen  
Staatsministeriums für Energie, Klima, Umwelt und Landwirtschaft.  
Diese Veröffentlichung wird finanziert aus Steuermitteln auf Grundlage  
des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

#### Redaktion:

Abteilung 7 Landwirtschaft  
Referat 79, Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau  
Ansprechpartner: Ulf Jäckel  
Telefon: +49 35242 631 8900  
E-Mail: [Ulf.jaeckel@smekul.sachsen.de](mailto:Ulf.jaeckel@smekul.sachsen.de)

#### Redaktionsschluss:

09.02.2023

#### Bezug:

siehe Redaktion

#### Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im  
Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der  
Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von  
deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer  
Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle  
Wahlen.

[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)

*Täglich für ein gutes Leben.*

## Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau

Für eine regionale und ökologische  
Land- und Ernährungswirtschaft



# Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau

## Hintergrund

Mit dem Ziel, den ökologischen Landbau und die Verarbeitung ökologischer Erzeugnisse in Sachsen langfristig zu stärken, hat die sächsische Landesregierung das Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau (KPZ ÖL) ins Leben gerufen.

Im Januar 2022 hat das Team seine Arbeit im Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) aufgenommen.

Unter der Leitung von Ulf Jäckel setzt sich das KPZ ÖL aus den zwei Bereichen Landwirtschaft sowie Verarbeitung & Qualität zusammen.



## Schwerpunkte

- Zusammenarbeit mit Bio-Partnerbetrieben
- Austausch und Vernetzung
- Forschung und Demonstration
- Wissenstransfer



## Die Praxislabore

In den zwei Bereichen Landwirtschaft sowie Verarbeitung & Qualität sind Mitarbeitende in sogenannten Praxislaboren tätig, die spezifische Themenkomplexe rund um den ökologischen Landbau aufgreifen.

### Die Praxislabore unterteilen sich in:

- Biodiversität
- Feldgemüse und Dauerkulturen
- Klima
- Pflanzenbau
- Pflanzenvitalität
- Tierhaltung
- Tierwohl
- Verarbeitung und Qualität
- Wasserschutz

Zwischen den einzelnen Praxislaboren besteht eine intensive und themenübergreifende Zusammenarbeit.

## „Wir wollen den Ökolandbau konsequent voranbringen.“

Staatsminister Wolfram Günther

Die Landwirtschaft trägt zu Umweltproblemen bei und ist zugleich selbst negativ von den Auswirkungen betroffen. Ökologischer Landbau ist eine zukunftsweisende Form der Landbewirtschaftung und Nutztierhaltung, die in einem hohen Maß Nachhaltigkeit, Artenvielfalt, Boden-, Klima- und Grundwasserschutz sowie Tierwohl in Einklang bringt.



## Neue Schwerpunkte der sächsischen Landesregierung

Der sächsische Koalitionsvertrag 2021-2025 strebt die Weiterentwicklung der Landwirtschaft in Einklang mit Natur und Umwelt an, indem sich die gesamte Landwirtschaft in ihrer Vielfalt zukünftig an den Zielen des Umwelt- und Ressourcenschutzes ausrichtet. Dies stellt einen zukunftsweisenden Baustein dar, um das Ziel der Bundesregierung von 30 % Ökolandbau bis 2030 auf regionaler Ebene zu erreichen.